

s56 Auenpararendzina aus lehmig-sandigen Hochwassersedimenten über Flussschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-AZ01	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	von Rinnen durchzogene, wellige Auenterrassen der Iller und der unteren Aitrach	
Bodentyp	Auenpararendzina (AG Boden 2005: Kalkpaternia)	
Ausgangsmaterial	lehmig-sandige Hochwassersedimente über Flussschottern der Iller und der Aitrach	
Bodenartenprofil	SI3–Slu,G–O2–3	1–4 dm
	S–Su3–SI3,G–O3–5	>10 dm
Karbonatführung	karbonathaltig bis karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3, ISIIIb3, SL4Al, sL4Al	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkreicher Brauner Auenboden aus Auensand und -lehm über Flussschotter; in der Illeraue vereinzelt Auenpararendzina aus Flussschotter

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

junge Auenbereiche der Iller und Aitrach zwischen Aitrach (Lkr. Ravensburg) und Tannheim (Lkr. Biberach)